

Wie pflanze ich eine biologisch wertvolle Hecke?

1. Entscheiden Sie sich für einheimische Pflanzen

Unsere heimischen Baum- und Straucharten bieten Nahrung und Unterschlupf für eine Vielzahl von Insekten, Vögel und Kleinsäuger und unterstützen auf diese Weise die lokale Artenvielfalt. **Sie finden auf Seite 3 eine Liste der einheimischen Heckensträucher.**

Exotische Heckenarten bieten der heimischen Tierwelt deutlich weniger und einige können sogar schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dies ist zum Beispiel der Fall des Schmetterlingsflieder (*Buddleja davidii*). Tatsächlich ernährt sein Nektar eine Vielzahl von Insekten, darunter auch Schmetterlinge, was ihm seinen Namen verliehen hat. Dennoch trägt die Art zum Verschwinden der Schmetterlinge bei, da die Raupen der Schmetterlinge, die vom Nektar angezogen werden, sich nicht von seinen Blättern ernähren können. Die Auswirkungen sind umso größer, da der Schmetterlingsflieder eine invasive Baumart ist, die die heimische Flora verdrängt.



2. Wählen Sie mehrere Arten für Ihre Hecke

Eine pure Buchen- oder Ligusterhecke bietet unserer einheimischen Artenvielfalt kaum einen Lebensraum. Entscheiden Sie sich daher für eine Mischhecke, da die verschiedenen Heckenpflanzen unterschiedlicher Lebewesen eine Nahrungsquelle und Unterschlupf bieten.

3. Wählen Sie Ihre Heckenarten sorgsam aus

Wählen Sie Arten, welche **möglichst vielen Tiergruppen möglichst viel Nahrung bietet und dies über einen möglichst langen Zeitraum.**

Der Haselnussstrauch bietet Insekten, Vögel und kleine Säugetiere Nahrung und Unterschlupf und ist besonders interessant für Bestäuber, da er bereits im Januar blüht.

Der gewöhnliche Schneeball bietet besonders Insekten eine Nahrungsquelle im Sommer und dient als Nahrungsreserve und Unterschlupf für Vögel während des Winters, da er seine Früchte bis zum Februar des nächsten Jahrs tragen kann!

Im Vergleich dazu bietet die Buche keinen dieser Tiergattungen Nahrung, sondern lediglich einen Unterschlupf.

Aber auch hier gilt: Die Mischung macht's!



Wie pflanze ich eine biologisch wertvolle Hecke?

4. Geben Sie Ihrer Hecke Raum

Eine breite und dichte Hecke bietet dem Leben in Ihrem Garten wesentlich mehr Platz. Eine dichte Hecke ermöglicht es Hasen und Kaninchen, sich im Fuße der Hecke vor Raubtieren in Sicherheit zu bringen, aber auch Vögel können hier besser versteckt ihre Nester bauen.

Vielleicht möchten Sie sich sogar für eine doppelreihige Hecke entscheiden, um der Artenvielfalt in Ihrem Garten noch mehr Raum zu geben?



5. Pflanzen Sie wenn möglich einen Baum in Ihren Garten

Ein hochstämmiger Baum schenkt nicht nur Schatten an heißen Sommertagen, sondern bietet der Tierwelt einen weiteren Unterschlupf, mit seiner ganz eigenen Struktur.

6. Trimmen Sie Ihre Hecke außerhalb der Nistperiode

Scheren Sie Ihre Hecke nicht während der Nistperiode der Vögel, d. h. zwischen dem 1. April und dem 31. Juli.

Noch vorteilhafter ist es, wenn Sie Ihre Hecke nicht jährlich schneiden, sondern z.B. alle zwei Jahre, da dies die Menge an verfügbaren Früchten für Vögel und kleine Säugetiere, vor allem im Winter, erhöht.



Bei Fragen, wenden Sie sich an den Umweltberater Ihrer Gemeinde oder an info@agraost.be

Wie pflanze ich eine biologisch wertvolle Hecke?

Einheimische Sträucher, die für den Norden der DG geeignet sind

- Faulbaum
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnlicher Schneeball
- Gewöhnlicher Spindelstrauch
- Haselnuss
- Hundsrose
- Kornelkirsche
- Purgier-Kreuzdorn
- Roter Hartriegel
- Roter Holunder
- Schlehe
- Schwarzer Holunder
- Weißdorn

Kurze Anleitung zur Pflanzung einer Hecke

1. Entfernen Sie die Grasnarbe auf einer Breite von 1 m auf der gesamten Länge der geplanten Pflanzung.
2. Markieren Sie mit Hilfe von Stöcken oder Sprühfarbe die Position der einzelnen Pflanzen. Graben Sie etwa alle 70 cm ein Loch. Wenn Sie eine Doppelreihige Hecke anlegen möchten, setzen Sie die zweite Pflanzenreihe im Abstand von 70 bis 150 cm versetzt zu der ersten Reihe.
3. Wenn Sie mehrere verschiedene Arten pflanzen, ist es ratsam, eine Art in zwei bis drei aufeinanderfolgenden Pflanzen zu gruppieren. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass langsam wachsende Arten von ihren Nachbarn verdrängt werden.
4. Die Wurzeln der Pflanze sollten nicht im Lochs gequetscht werden und die Erde sollte bis zum Wurzelhals der Pflanze reichen. Die Pflanze sollte auf jeden Fall senkrecht stehen wenn sie gepflanzt wird. Treten Sie den Boden abschließend fest. Sie können anschließend die Pflanzen gießen um die Wurzeln in einen noch näheren Kontakt mit der Erde zu bringen.
5. Verteilen Sie am Fuß Ihrer jungen Hecke etwas Kompost/Mist und darauf Mulch (am besten eignen sich Holzhackschnitzel). Dies bereichert den Boden mit Nährstoffen und hält die Feuchtigkeit im Boden.



CORNUS MAS- KORNELKIRSCH (STRAUCH)

Die Kornelkirsche blüht früh im Jahr, noch bevor die Blätter erscheinen. Ihre gelben Blüten verschönern nicht nur die Landschaft, sondern sind auch eine wertvolle Nahrung für Bestäuber.



2-6 m



2-5 m



Interessant für Insekten



Interessant für Vögel



Essbare Früchte (z.B. Gelees, Konfitüren, Alkohole)



Zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.



Von der Pflanzung der Kornelkirsche in den Ardennen wird abgeraten.



Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.

Blüte- und Fruchtkalender:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

CORNUS SANGUINEA- ROTES HARTRIEGEL (STRAUCH)

Der Rote Hartriegel ist nicht nur im Frühling mit seinen weißen Blüten dekorativ, sondern auch im Winter mit seinen blutroten Zweigen.



2-5 m



2-5 m



Interessant für Insekten



Interessant für Vögel



Die Frucht ist leicht giftig.



Bietet hochwertiges Futter und zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.



Wächst in der gesamten Region. Bevorzugt helle Standorte.



Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt, treibt aber stark aus.

Blüte- und Fruchtkalender:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

CORYLUS AVELLANA - HASELNUSS (STRAUCH)

Die Haselnuss ist für unsere Insekten besonders interessant, da sie bereits im Januar blüht. Außerdem hilft sie eine Hecke zu verdichten.



Blüte- und Fruchtkalender:

↑ 2-5 m ↔ 2-5 m

Interessant für Insekten Interessant für Vögel und kleine Säugetiere

Essbare Früchte

Bietet hochwertiges Futter und zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.

Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.

Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

CRATAEGUS LAEVIGATA - ZWEIGRIFFELIGER WEISSDORN (STRAUCH)

Der Weissdorn ist ein beliebter Nistplatz für Vögel, da seine Dornen das Nest vor Raubtieren schützt. Die Amsel und das Rotkehlchen sind zwei Beispiele für Vögel, die vom Schutz des Weißdorns profitieren.



Blüte- und Fruchtkalender:

↑ 3-5 m ↔ 3 m

Interessant für Insekten Interessant für Vögel

Die Frucht ist in Form von Gelees oder Kompott essbar.

Liefert hochwertiges Futter und zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.

Wächst in der gesamten Region und verträgt Schatten.

Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.
! Anfällig für Feuerbrand (Krankheit)!









J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

CRATAEGUS MONOGYNA- EINGRIFFELIGER WEISSDORN (STRAUCH)

Die Dornen des Weissdorns werden ebenfalls vom Neuntöter dazu genutzt, sich eine Speisekammer anzulegen, indem er seine Beute - manchmal noch lebend - aufspießt.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  4-10 m  5 m
-  Interessant für Insekten  Interessant für Vögel
-  Die Frucht ist essbar (Z.B. Beeren, Kompott)
-  Bietet hochwertiges Futter und zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.
-  Wächst in der gesamten Region, verträgt Schatten und ist trockenheitstolerant.
-  Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt
! Anfällig für Feuerbrand (Krankheit)!









J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

EVONYMUS EUROPAEUS— GEWÖHNLICHER SPINDELSTRAUCH (STRAUCH)

Der Spindelstrauch besticht mit seinen leuchtend rosafarbenen Blüten und Früchten und eignet sich sehr gut als Begleitart in einer Hecke.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  2-6 m  2-3 m
-  Interessant für Insekten  Interessant für Vögel
-  Die Frucht ist für Menschen giftig.
-  /
-  In den Ardennen wird von der Pflanzung des Spindelstrauchs abgeraten.
-  Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.









J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

FRANGULA ALNUS- FAULBAUM (STRAUCH)

Die Früchte des Faulbaums reifen nicht alle gleichzeitig, was dazu führt, dass ein Baum grüne, gelbe, rote und schließlich schwarze Früchte trägt. Die Früchte werden von Vögeln gerne gefressen.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  1-5 m
  2-3 m
-  Interessant für Insekten
  Interessant für Vögel
-  Die Frucht und die Rinde sind giftig.
-  Bietet hochwertiges Futter.
-  Wächst in der ganzen Region, braucht aber einen feuchten, hellen Standort.
-  Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.









J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

PRUNUS SPINOSA- SCHLEHE (STRAUCH)

Aufgrund des dornigen Charakters der Schlehe und ihrer starken Neigung zum Austreiben wird sie häufig zur Pflanzung von Hecken entlang von Zäunen verwendet und verstärkt so die Funktion des Zaunes.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  1-5 m
  2-5 m
-  Interessant für Insekten
  Interessant für Vögel
-  Essbare Früchte (z.B. Likör, Marmelade)
-  /
-  Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.
-  Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt, treibt aber stark aus.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

ROSA CANINA- HUNDSROSE (STRAUCH)

Die roten Früchte der Hundsrose, Hagebutten, bleiben lange am Strauch hängen und bilden während der kalten Jahreszeit einen Nahrungsvorrat für Vögel. Wie alle Rosensträucher bildet auch die Hundsrose Stacheln.



Blüte- und Fruchtkalender:

- ↑↓ 1-5 m
 ↔ 1 m
- Interessant für Insekten
 Interessant für Vögel
- Das Fruchtfleisch der Früchte ist essbar (z. B. Tee).
- Bietet Futter von geringer Qualität.
- Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.
- Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

SAMBUCUS NIGRA- SCHWARZER HOLUNDER (STRAUCH)

Der Schwarze Holunder ist eine Pionierart, d. h. er besiedelt auf natürliche Weise neu entstandene offene Flächen. Er ist eine schnell wachsende Art, mit der sich Lücken in der Hecke schnell schließen lassen.



Blüte- und Fruchtkalender:

- ↑↓ 2-8 m
 ↔ 4 m
- Interessant für Insekten
 Interessant für Vögel
- Blüten und Früchte sind essbar (z. B. Sirup, kandiert)
- Bietet hochwertiges Futter und zieht eine kleine Gruppe nützlicher Insekten an.
- Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.
- Veträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.


J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



SAMBUCUS RACEMOSA – ROTER HOLUNDER (STRAUCH)






Der rote Holunder ist von großem biologischen Interesse, aber nicht nur der lebendige Strauch, sondern auch die abgebrochenen Ästen, die von Solitärbienen als Brutplatz genutzt werden.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  1-4 m

 2-3 m
-  Interessant für Insekten

 Interessant für Vögel und kleine Säugetiere
-  Die Kerne sind giftig, die Frucht ohne Kerne ist essbar.
-  /
-  Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.
-  Verträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.


J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



VIBURNUM OPULUS – GEWÖHNLICHER SCHNEEBALL (STRAUCH)






Der Gewöhnliche Schneeball spielt eine wichtige ökologische Rolle in der Hecke. Der Lebenszyklus von 22 Insekten hängt zumindest teilweise, von diesem Strauch ab.



Blüte- und Fruchtkalender:

-  2-4 m

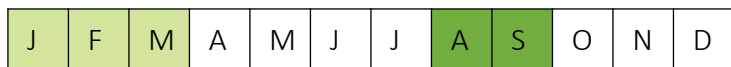
 3-4 m
-  Interessant für Insekten

 Interessant für Vögel
-  Die Frucht ist für den Menschen giftig.
-  /
-  Wächst in der gesamten Region ohne besondere Anforderungen an Boden oder Standort.
-  Veträgt einen regelmäßigen Rückschnitt.

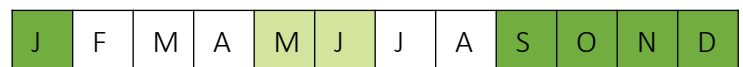
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Heckenzusammensetzung Beispiel - Eine geschorene Hecke voller Leben

CORYLUS AVELLANA - HASELNUSS (STRAUCH)



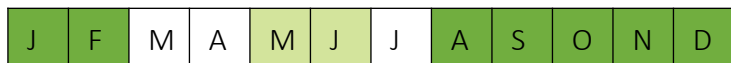
ROSA CANINA - HUNDSROSE (STRAUCH)



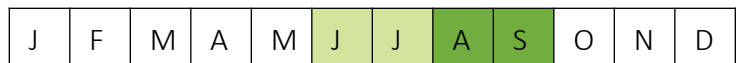
VIBURNUM OPULUS - GEWÖHNLICHER SCHNEEBALL (STRAUCH)



Giftige Früchte



SAMBUCUS NIGRA - SCHWARZER HOLUNDER (STRAUCH)



Interesse für die Biodiversität: Diese Hecke bietet bereits sehr früh im Jahr Nektar, von Januar bis Juli, und trägt Früchte von August bis Februar! Es handelt sich also um ein echtes Buffet für die heimische Tierwelt.

Pflege: Alle Arten vertragen einen regelmäßigen Schnitt und eignen sich daher für eine niedrig geschnittene Hecke. Damit die Vögel die im Winter verfügbaren Früchte voll auskosten können, ist es jedoch ratsam, die Hecke nicht jedes Jahr zu scheren und den Schnitt im Spätwinter (Februar) vorzunehmen.